

Seilreibung?

„Beim Klettern, Sichern und anderer Seilbenutzung muss darauf geachtet werden, dass die Felsoberfläche nicht beschädigt wird. Diesem Grundsatz muss sich der Kletterer unterordnen und entsprechend seinen Aufstieg und das Sichern der Seilgefährten den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Kletterrouten dürfen nicht on sight (o.s.), Rotpunkt (RP), Toprope (TR) usw. durchstiegen werden, wenn dabei durch Seilreibung der Fels beschädigt werden kann.“

Punkt 2.3 der Sächsischen Kletterregeln

Die Aufstiege an den Felsen der Sächsischen Schweiz folgen oft „verschlungenen Pfaden“. Schnell reibt dabei das Seil am Fels und schneidet tiefe Rillen ein.

Um dies zu vermeiden, muss auf folgende Punkte geachtet werden:

- Zwischensicherungen vorausschauend anbringen und ausreichend verlängern,
- bei auftretender Seilreibung am nächstmöglichen Punkt nachholen,
- die Sicherung für den Nachsteigenden vom Gipfel aus so gestalten, dass der Gipfelkopf keinen Schaden nimmt,
- beim Seilabziehen ggf. von der Wand zurücktreten.



Seilriefen zeugen von falscher Seilnutzung.

Der sächsische Sandstein ist empfindlicher als die Gesteinsarten vieler anderer Mittelgebirgsklettergebiete. **Vorsichtiges Treten und achtsame Seilführung** helfen deshalb, den Stein weitestgehend zu schonen.

Wanderwege - und Bergsportkonzeption

Um ein verträgliches Nebeneinander von Bergsport und Naturschutz im Nationalpark Sächsische Schweiz zu ermöglichen, wurde 1997 mit der Erarbeitung einer Wanderwege- und Bergsportkonzeption in Zusammenarbeit von Bergsportverbänden und Naturschutzorganen begonnen. Folgende Ziele sollen dabei erreicht werden:

1. räumliche und zeitliche Entflechtung von Bergsport und Naturschutz zur Schaffung beruhigter Bereiche
2. Schutz charakteristischer Tier- und Pflanzenarten
3. Minimierung der notwendigen Einschränkungen für den Bergsport.

Wanderwege, Gipfelzustiege und Kletterfelsen werden einem Abwägungsprozess zwischen naturschutzfachlicher und bergsportlicher Bedeutung unterzogen und entsprechend einer weiteren Behandlung kategorisiert.

Lediglich einzelne Gipfel mussten bisher ganzjährig gesperrt werden. Auch die Zahl der zeitweise gesperrten Gipfel beläuft sich auf wenige Prozent. Informationen diesbezüglich sind zu unter www.sbb-dav.de zu finden.

Wanderwege

Die Einteilung und Markierung der Wege erfolgte in den Kategorien:



WANDERWEG: Erschließung für Wanderer und Spaziergänger - *Wegweiser und farbige Markierungen*



BERGPFAD: Erschließung für versierte Bergwanderer - *grüner Pfeil auf grauem Grund*

Im Nationalpark gilt ein generelles Wegegebot, d.h. Wege dürfen nicht verlassen werden. In der Kernzone dürfen nur markierte Wege begangen werden; außerhalb der Kernzone hingegen alle erkennbaren Wege und Pfade.

Bergpfad - nur für Geübte!



Zustieg zu einem Klettergipfel



Klettergipfel

Für den Zugang zu den Kletterfelsen gelten folgende Markierungen:



KLETTERGIPFELZUSTIEG: Erschließung für Bergsteiger, nur Zugang zu Kletterfelsen - *schwarzer Pfeil auf weißem Grund*



GESPERRTER WEG ODER FLÄCHE: z.B. erosionsanfällige Fläche - *schwarzes Andreaskreuz auf weißem Grund*



BEGRENZUNG DES KLETTERBEREICHES AN FELSSOCKELN: - *Andreaskreuz markiert den gesperrten Wandteil, ein Pfeil markiert den nicht gesperrten Bereich*



„Luftwurzeln“ durch Bodenerosion

Im Interesse aller sächsischen Kletterer sollten diese Regeln und Bestimmungen Beachtung finden. Sie beruhen auf einem Konsens zwischen Bergsportverbänden und Naturschutzorganen und sichern so den Fortbestand des Kletterns in der Sächsischen Schweiz.

Darüber hinaus helfen sie, die erosionsanfälligen Sandböden der Sächsischen Schweiz zu schützen und vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum zu erhalten.

Weitere Informationen

Landesverband Sachsen des Deutschen Alpenvereins e.V.

Sächsischer Bergsteigerbund e.V.

Geschäftsstelle und Bibliothek
Könneritzstraße 33
01067 Dresden

Telefon: 03 51 - 494 14 15/16

Fax: 03 51 - 494 14 17

e-mail: Geschaeftsstelle@sbb-dav.de

Internet: www.sbb-dav.de

Öffnungszeiten: Di 17 – 19 Uhr, Mi 11 – 13 Uhr,
Do 16 – 18 Uhr

Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

An der Elbe 4

01814 Bad Schandau

Telefon: 03 50 22 - 900 60

Fax: 03 50 22 - 900 66



Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Nationalparkhaus

Dresdner Str. 2 b

01814 Bad Schandau

Telefon: 03 50 22 - 502 30

Fax: 03 50 22 - 502 33

Öffnungszeiten: täglich 10 – 17 Uhr

Impressum: Herausgeber: Landesverband Sachsen des Deutschen Alpenvereins e.V. - Fotos: M. Jäger, U. August, T. Böhmer, J. Friedrich - Text u. Gestaltung: J. Friedrich, T. Böhmer

Reibungsfrei Klettern –

Wichtige Regeln für Kletterer in der Sächsischen Schweiz



Zukunft schützen



Deutscher Alpenverein e.V.